

Cabuwazi Kreuzberg

Bildung im Quartier – Friedrichshain-Kreuzberg



**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B



DAS OFFENE UND NIEDRIGSCHWELIGE ZIRKUSANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AUS DEM KIEZ BEZIEHT ELTERN MIT EIN. KOOPERATIONEN MIT BILDUNGSEINRICHTUNGEN UND KREATIVE FREIZEITANGEBOTE FÖRDERTEN DAS SOZIALE MITEINANDER IM QUARTIER.

AUSGANGSPUNKT UND ANLASS FÜR DAS PROJEKT

Der Standort CABUWAZI Kreuzberg ist seit 1994 ein Zirkusplatz für alle im Stadtteil lebenden Kinder und Jugendlichen, die in die Welt der Zirkusartistik eintauchen möchten: Kinder, Jugendliche und deren Familien – neu angekommen oder bereits länger in Berlin lebend – können hier einen gemeinsamen Ort der kulturellen Bildung erleben und gestalten.

Die umgebenden Planungsräume sind einerseits traditionell durch einen hohen Familienanteil und gesellschaftliche Diversität geprägt. Der Kiez im Herzen von Berlin zieht andererseits seit Jahren vermehrt Touristen und Touristinnen an, was verschiedene Nutzungskonflikte mit sich bringt. In den letzten Jahren werden öffentliche Plätze und Grünanlagen zudem immer stärker von der Drogenszene genutzt, wodurch sich viele Familien verdrängt fühlen und diese Orte seltener nutzen. Zudem konnte der Bedarf an qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten – sowohl schulisch als auch außerunterrichtlich – bisher nicht durch das bestehende Angebot gedeckt werden.

RAHMENBEDINGUNGEN

Die CABUWAZI Zirkusplätze stehen allen Kindern und Jugendlichen vom Kita-Alter bis ins junge Erwachsenenalter offen, die Spaß an Artistik und Zirkus haben. Die Manege ist ein geschützter Raum, um artistische und soziale Fähigkeiten zu trainieren, Neues zu wagen, die eigenen Grenzen zu überwinden und Freunde zu finden. Neben den regelmäßigen Trainingskursen gibt es offene, niedrigschwellige Angebote, in denen Partizipation und künstlerische Kreativität der Kinder und Jugendlichen ein wichtiges Ziel sind.

PROJEKTHALT

Ziel des Projektes „CABUWAZI Kreuzberg – Im Kiez Zuhause“ war es, den Zirkusstandort als einen offenen Bildungs- und Begegnungsort im Kiez zu etablieren, der eine sichere und bereichernde Umgebung für kreative, sportliche und kulturelle Aktivitäten bietet. Der Fokus lag dabei auf niedrigschwelligen Bildungs- und Freizeitangeboten, die besonders auf die Bedürfnisse der Bewohnenden des Stadtteils eingehen. Darüber hinaus sollte die Vernetzung des Zirkusstandortes mit lokalen Bildungseinrichtungen ausgebaut werden, um durch ein starkes vertikales Netzwerk von



lokalen Bildungseinrichtungen und öffentlichen Trägern langfristig Bildungsübergänge zu erleichtern.

KONKRETE ERGEBNISSE

Das offene Angebot wurde von den Kindern und Jugendlichen aus dem Kiez sehr gut angenommen. Die Teilnehmenden, die das Zirkusangebot in den bisherigen Kursstrukturen nicht genutzt hatten, kamen zum größten Teil aus den Schulen der direkten Umgebung.

Schaffung eines offenen und niedrigschwelligen Angebots

Während der Projektlaufzeit wurde ein offenes und niedrigschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche aus dem Kiez etabliert. An vier (zeitweise fünf) Tagen in der Woche wurden kostenlose Zirkustrainings angeboten und durchgeführt, an denen die Kinder und Jugendlichen ohne Anmeldung (zeitweise pandemiebedingt mit Anmeldung) teilnehmen konnten. Unter Berücksichtigung der Zielgruppe wurden verschiedene Disziplinen angeboten, unter anderem Drahtseillaufen, Jonglage, Diabolo, Akrobatik, Einradfahren und Luftakrobatik.

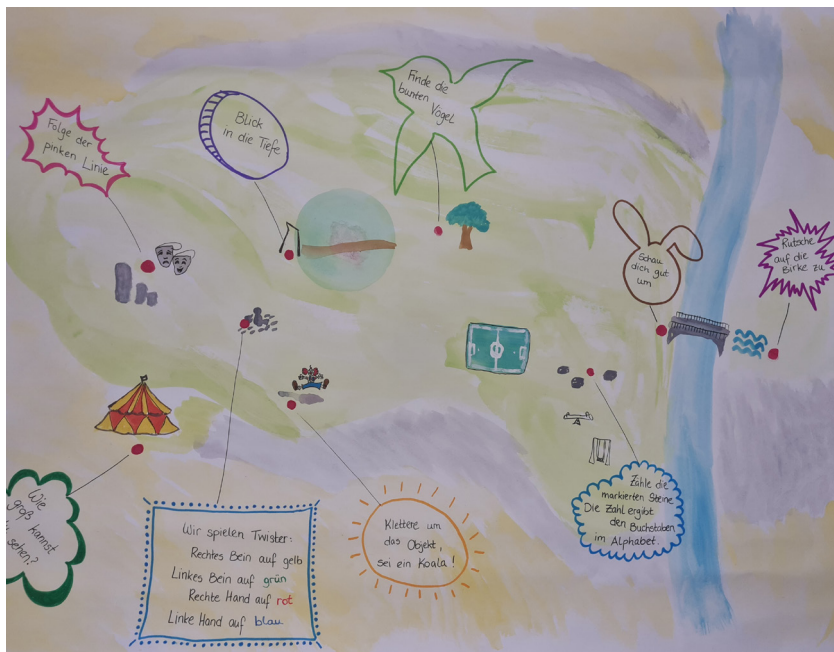
Einbeziehung der Eltern in das Bildungsangebot

Zum Projektbeginn war das Zirkuscafé als Begegnungsstätte auf dem Platz täglich geöffnet: Eltern konnten sich mit der pädagogischen Fachkraft austauschen, dazu gab es Bastel-, Lese- und Spieleangebote für jüngere Geschwisterkinder. Ein erster Erfolg war die umfangreiche ehrenamtliche Unterstützung bei den Winterfesten 2019 (Bühnen-, Kostümbild sowie Aufbau/Abbau).

Aufgrund der Coronavirus-Verordnung musste das Café für den restlichen Projektzeitraum geschlossen bleiben; stattdessen wurde eine Sprechstunde eingerichtet, in der die Fachkraft Gespräche mit Eltern sowie Kindern führt.

Vernetzung mit Bildungsträgern außerhalb der Ferienzeiten

Seit 2014 bietet CABUWAZI mit den im Sozialraum befindlichen Bildungseinrichtungen und freien Trägern (Schulen, Kitas, Freizeiteinrichtungen und Soziale Träger) Ferienprojektwochen an. Mit den zusätzlichen Trainingskapazitäten wurden diese Kooperationen auf die Schulzeit erweitert und zusammen mit den Bildungseinrichtungen Formate wie Schulprojektwochen oder Kitatrainings erarbeitet und durchgeführt.



Schatzkarte zur Schnitzeljagd 2021 © GrenzKultur gGmbH

Bezirk

Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Projektschrift

CABUWAZI Kreuzberg
Wiener Straße 59H
10999 Berlin

Trägerschaft

GrenzKultur gGmbH

Förderzeitraum

2019 bis 2021

Gesamtkosten 332.078 €

Davon EFRE-Mittel 228.370 €

Kontakt

CABUWAZI Kreuzberg
Wiener Straße 59H
10999 Berlin

Telefon 030 / 54 46 90 96

E-Mail kreuzberg@cabuwazi.de

Im Projektverlauf wurden bestehende Kooperationspartnerschaften gefestigt und neue hinzugewonnen.

Kiezfeste und alternative Freizeitangebote

Im Herbst 2019 gab es ein Kick-Off-Kiezfest, bei dem Familien den Zirkusplatz und die Angebote kennenlernten. Außerdem fanden am ersten und zweiten Adventswochenende 2019 Winterfeste statt, bei denen Kinder und Jugendliche des offenen Trainings ihre Fähigkeiten im Zirkuszelt vor Eltern und Familien zeigen konnten.

Pandemiebedingt konnten geplante Kiezfeste nicht stattfinden. Als Alternative gab es Mitmach-Angebote im Görlitzer Park, bei denen sich Familien über das aktuelle Angebot informieren konnten. Im März 2021 wurde eine fünftägige Schnitzeljagd durch den Görlitzer Park als alternatives Freizeitangebot organisiert.

DAS OFFENE ZIRKUSANGEBOT WURDE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN AUS DEM KIEZ BEGEISTERT ANGENOMMEN UND FÖRDERTE IHRE TEILHABE. VIELFÄLTIGE TRAININGS OHNE ANMELDUNG MACHTEN DEN ZUGANG LEICHT.



Aufgrund der Corona-Verordnung war ein großes Abschluss-Kiezfest Ende 2021 nicht möglich. Stattdessen erarbeiteten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihnen einen Zirkusfilm: Sie wirkten am Drehbuch, Kostümen, Bühnenbild und Kamera mit und traten vor der Kamera als Darsteller auf.

NACHHALTIGKEIT

Der Standort CABUWAZI Kreuzberg ist als offener Ort für Kinder und Jugendliche bekannt und etabliert. Das offene Training konnte nach Projektende an zwei Tagen pro Woche weitergeführt werden. Parallel wurde für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch das offene Training erreicht wurden, ein interessenorientierter Übergang in feste Trainingsgruppen geschaffen.

Die Einbindung der Eltern wird kontinuierlich ausgebaut. Sie helfen bei Veranstaltungen im Café und kümmern sich um den Vorplatz, indem sie z. B. Pflanzenpatenschaften übernehmen.

Die intensiven Kooperationen im Verlauf des Projektes hat CABUWAZI Kreuzberg als Bildungspartner im Kiez etabliert. Darüber hinaus zeigt sich die nachhaltige Wirkung in der langfristigen Stärkung des Gemeinschaftsgefühls im Kiez. Durch die kontinuierliche

Einbindung von Eltern, die Vernetzung mit Bildungsträgern und die regelmäßige Durchführung von Aktivitäten und Festen wurde ein nachhaltiger Beitrag zur Bildungs- und Gemeinschaftsförderung geleistet.

TRÄGERSCHAFT

Der Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI ist ein sozialpädagogischer Jugendkulturbetrieb unter der Trägerschaft der Grenzkultur gGmbH, einem anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Mit seiner Arbeit fördert CABUWAZI die Entwicklung junger Menschen gemäß § 11 SGB VIII. Der Schwerpunkt liegt auf der außerschulischen Jugendbildung durch zirkuspädagogische Angebote.

Die Grenzkultur gGmbH betreibt sechs CABUWAZI-Standorte in Berlin. Zu den Angeboten gehören Trainingskurse am Nachmittag, offene sowie aufsuchende Angebote, Schul- und Ferienprojektwochen, Jugendbegegnungen, Shows und andere Veranstaltungen.

Ebenfalls zur Grenzkultur gGmbH gehören die Circus Akademie Berlin und das Institut für Zirkustherapie Alegria, die beide aus der Arbeit bei CABUWAZI entstanden sind.

Stand: 03/ 2026

Layout: BSM mbH

Texte: Projektträger, redaktionelle Bearbeitung durch BSM mbH

Bild oben: Zirkuszelt von innen © BSM mbH

Titelbild: Zirkustraining © Thomas Kierok



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

BiQ
Bildung im Quartier

**ZUHAUSE
IN BERLIN**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

B

